

# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 6, Heft 25    ISSN 0250-4413    Linz, 30. November 1985

---

Beschreibung der Larve von  
*Odontomyia smaragdifera* (Lindner, 1938) aus Kenia  
und Anmerkungen zur Biologie  
(Diptera, Stratiomyidae)

Max Kühbandner

## Abstract

In this paper the larvae of *Odontomyia smaragdifera* (LINDNER, 1938) from Kenya is described. Observations to the biology of the species are given.

## Zusammenfassung

Die Larve von *Odontomyia smaragdifera* (LINDNER, 1938) aus Kenia wird in dieser Arbeit beschrieben. Außerdem werden einige Beobachtungen zur Biologie dieser Art dokumentiert.

Anfang Mai 1978 befand sich der Autor auf einer Reise von Mombasa nach Nairobi in Kenia. Etwa 20 km vor Buchuma-Gate, dem südöstlichen Eingang zum Tsavo-Nationalpark Ost, wurden auf einem ebenerdigen Felsplateau, in unmittelbarer Nähe des Nationalparks, einige

telbarer Nähe eines kleinen Teiches, mehrere bis zu einem Meter tiefe Löcher entdeckt. Diese zylinderförmigen, bis zu 40 Zentimeter breiten Vertiefungen sind periodisch bis zum Rand mit Wasser gefüllt (Abb.1, 2, 3). In einem dieser Wasserlöcher befand sich eine Art Igelkolben (*Sparganiaceae*). An den Wurzeln und Stengeln dieser Pflanze konnten 24 Larven der Gattung *Odontomyia* MEIGEN, 1803, gefunden werden. Die Larven befanden sich in allen Stadien der Entwicklung und wurden zur Weiterzucht mitgenommen. Zwei Larven gelangten zur Verpuppung. Eine Puppe, die sich in der Larvenhaut des letzten Larvalstadiums entwickelte, schwamm 12 Tage an der Wasseroberfläche bis die Imago, ein Weibchen, schlüpfte. Die Art konnte vom Autor als *Odontomyia smaragdifer*a (LINDNER, 1938) determiniert werden.

#### Beschreibung der Larve:

Die Larven besitzen im letzten Larvalstadium eine Länge von 37 - 42 mm. Die Breite, gemessen am 3. Thorakalsegment, beträgt 5 - 6 mm. Die Färbung der lebenden Larven ist schwarzbraun. Die Zeichnung besteht aus unregelmäßigen Längsstriemen, die zum überwiegenden Teil verschwommen auftreten.

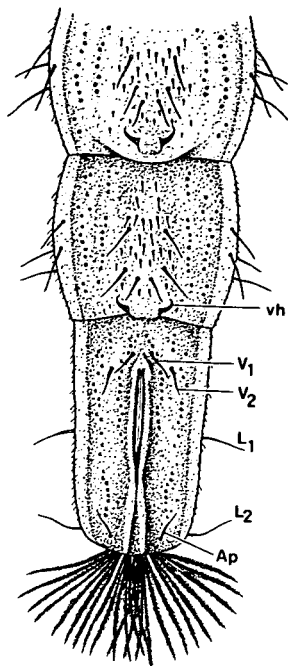
Der Kopf entspricht in den Proportionen in etwa dem der palaearktisch verbreiteten *Odontomyia ornata* (MEIGEN,

Zu den Abbildungen 1' - 6 (p.419-421):

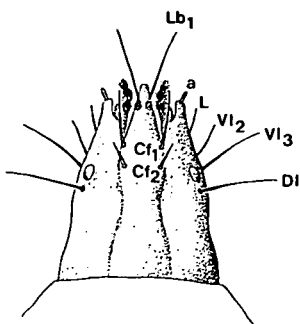
- 1) Teich, etwa 20 km vor Buchuma-Gate, Eingang Tsavo-Ost (weißer Pfeil zeigt auf Felsplateau mit Biotop der *Odontomyia smaragdifer*a (LINDNER, 1938).
- 2 und 3) Brutbiotop der *Odontomyia smaragdifer*a (LINDNER, 1938).
- 4) Ventralansicht des Analsegmentes und des 7. Abdominalsegmentes der Larve von *Odontomyia smaragdifer*a (LINDNER, 1938).
- 5) Dorsalansicht des Kopfes der Larve von *Odontomyia smaragdifer*a (LINDNER, 1938).
- 6) Lateralansicht des Kopfes der Larve von *Odontomyia smaragdifer*a (LINDNER, 1938).



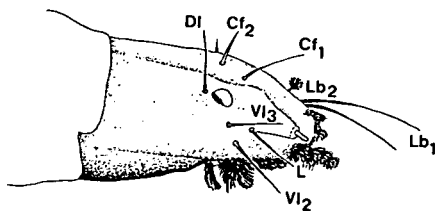




4



5



6

1822). Die Beborstung am Kopf besteht aus 2 Labralborsten (Lb), 2 Clypeofrontalborsten (Cf), 2 Ventrolateralborsten (Vl), 1 Lateralborste (L) und 1 Dorsolateralborste (Dl) (Abb.5, 6). Lb<sub>1</sub> sehr lang, doppelt so lang wie Cf<sub>1</sub>. Lb<sub>2</sub> büschelförmig und gestielt. Cf<sub>1</sub> mehr als zweimal so lang wie Cf<sub>2</sub>. Vl<sub>1</sub> fehlt, Vl<sub>2</sub> und Vl<sub>3</sub> befinden sich etwas nach vorne gerückt unter dem Auge und sind von ungefähr gleicher Länge. Dl befindet sich direkt hinter dem Auge. L so lang wie Vl<sub>2</sub> und Vl<sub>3</sub>. Antenne (a) ähnlich wie bei *Odontomyia ornata* (MEIGEN, 1822).

Das 7. Abdominalsegment weist zum Analsegment hin zwei starke, chitinisierte Ventralhaken (vh) auf. Das Analsegment zeigt ventral gesehen 2 Ventralborsten (V), 2 Lateralborsten (L) und eine Apikalborste (Ap) (s. Abb.4). V<sub>1</sub> befindet sich beidseitig leicht versetzt über der Analspalte. Auf gleicher Höhe, seitlich des Anfanges der Analspalte entspringt V<sub>2</sub>. Ap steht in ähnlichem Abstand wie V<sub>2</sub> neben der zum Ende des Analsegmentes auslaufenden Analrinne. Die Spitzen der Ap weisen in Richtung Abdominalsegment 7. Ebenso die L<sub>2</sub>, die ungefähr auf gleicher Höhe der Ap steht. L<sub>1</sub> ist am Rande des Analsegmentes, etwa in Mitte der Analspalte zu sehen. V<sub>1</sub>, V<sub>2</sub> und Ap sind von fast gleicher Länge.

## Literatur

- LINDNER, E. - 1938. Aethiopische Stratiomyiden (Diptera) II. - Mitt.dt.ent.Ges., 8:(5-10):70.  
LINDNER, E. - 1966. Aethiopische Stratiomyiden (Diptera) VIII. - Stuttg.Beitr.Naturk., 169:9.  
ROZKOŠNÝ, R. - 1982-1983. A Biosystematic Study of the European Stratiomyidae (Diptera). - Vol.1/1982, 401 pp.; Vol.2/1983, 431 pp.; The Hague, Netherlands, Dr.W.Junk Publishers.

Anschrift des Verfassers:

Max KÜHBANDNER  
Zoologische Staatssammlung  
Münchhausenstraße 21  
D-8000 München 60

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [0006](#)

Autor(en)/Author(s): Kühbandner Max

Artikel/Article: [Beschreibung der Larve von \*Odontomyia smaragdifera\* \(LINDNER, 1938\) aus Kenia und Anmerkungen zur Biologie. 417-422](#)